

Männerchor ist mit 130 noch frisch

Neben dem Männerchor selbst sorgt beim Frühjahrssingen in Trauchgau eine Reihe weiterer Ensembles für ein abwechslungsreiches Programm. Ein neu gegründeter Chor entpuppt sich als Bereicherung.

Von Michael Straub

Trauchgau Mit einem Frühjahrssingen hat der Männergesangsverein Trauchgau sein 130-jähriges Bestehen gefeiert. Ein Strauß bunter Melodien begeisterte die zahlreichen Zuhörer. Unter der Leitung von Michael Heringer begrüßte der Männerchor das Publikum mit „Seid begrüßt“ und „Weis'd a Herz hast wia a Bergwerk“. Anschließend passte der Chorjodler „Der Verliebte“ vom Singkreis bestens zum Thema. Mit dem Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ haben der Singkreis und die Chorklasse der Grundschule Halblech, unter Leitung von Frau Susanne Dreier und Gabriele Stiller, viel Beifall erhalten. Die Kinder erfreuten noch mit den Liedern „Der Winter ist vorüber“ und „G'stanzln aus der Schule“, die die Schüler alle selbst

gedichtet haben. Eine Zugabe durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach anhaltendem Beifall erklang das Lied vom „Kleinen Floh“.

Eine Bereicherung bot der neu gegründete Jugendchor Halblech unter Leitung von Carola Berghofer mit „It's you“ und „Happy“. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Klaviersolo von Carolin Köpf mit einem Medley. Die Ehrungen wurden vom Männerchor und den beiden Jodlerinnen Barbara Pfeiffer und Yvonne Weise mit den Liedern „B'hüet eis Gott“ und „Johr ei, Johr aus“ eingerahmt. Der Männerchor beendete die Pause mit den Liedern „La Montanara“ und „Irgendwann bleib i dann dort“. Die Zuhörer begeistert hat auch die Gruppe Charisma mit den Melodien „Mister Sandman“, „A Million Dreams“ und „So liab hob i di“. Mit den Melodien des Frauenchors „Von der Weit'n“ und „Ich



Christian Toth vom Chorverband Bayerisch Schwaben und Franziska Berghofer mit den geehrten Mitgliedern des Männergesangsvereins Trauchgau Josef Krebentitscher, Sempert Berghofer, Rainer Weise und Michael Heringer sowie dem Vorsitzenden Richard Niggel (von links). Foto: Michael Straub

war noch niemals in New York“ neigte sich der Abend dem Ende zu. Nach dem „Fliegermarsch“, gesungen vom Männerchor, überbrachte Bürgermeister Johann

Gschwill noch Grußworte der Gemeinde und dankte allen Beteiligten für den schönen Abend. Mit „Als Freunde kamen wir“ und „Gelegentlich“, gemeinsam von Sing-

kreis und Männerchor gesungen und begleitet von den Gästen, endete der musikalische Abend. Die Zuhörer bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus.

Eine Auszeichnung, Urkunde und Nadeln vom Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS) erhielt Rainer Weise für 40 Jahre, Sempert Berghofer und Josef Krebentitscher für 70 Jahre Mitgliedschaft sowie Michael Heringer für 50 Jahre Chorleitung vom Vizepräsidenten des CBS Christian Toth überreicht. Uwe Mößner, zweiter Bass, wurde mit einem Präsentkorb und viel Applaus für seine Treue zum Männerchor verabschiedet. Er fuhr über zwölf Jahre lang von seinem Heimatort Rückholz im Sommer wie im Winter zu Proben und Auführungen nach Trauchgau. Gesundheitsbedingt wird ihm das nun zu beschwerlich.